

Kantonale Nutzungsplanung Entwicklungsachse Urmiberg

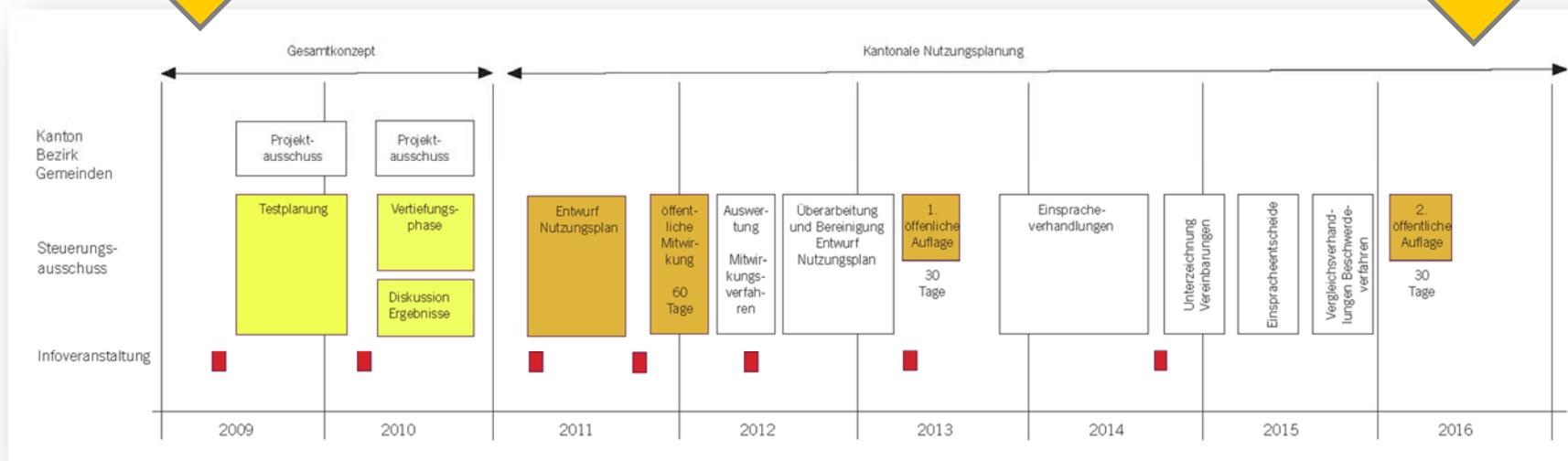
Inkraftsetzung Teil Brunnen Nord

Medienorientierung vom 1. Juni 2016

Ablauf der Medienorientierung

- Begrüssung RR Kurt Zibung
- Inkraftsetzung KNP Brunnen-Nord RR Kurt Zibung
- Stabsübergabe BA Sandro Patierno /
GP Albert Auf der Maur
- Weiteres Vorgehen GP Albert Auf der Maur
- Beantwortung von Fragen

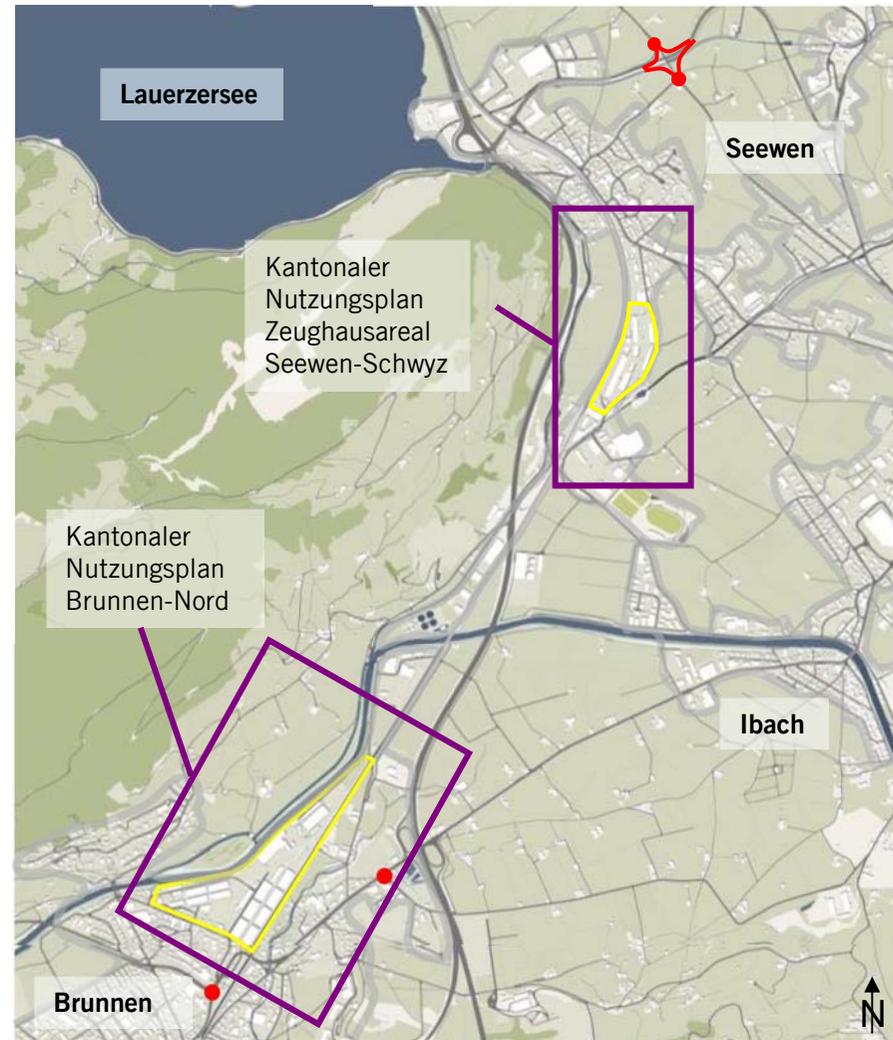
Planungsprozess



Öffentliche Mitwirkung

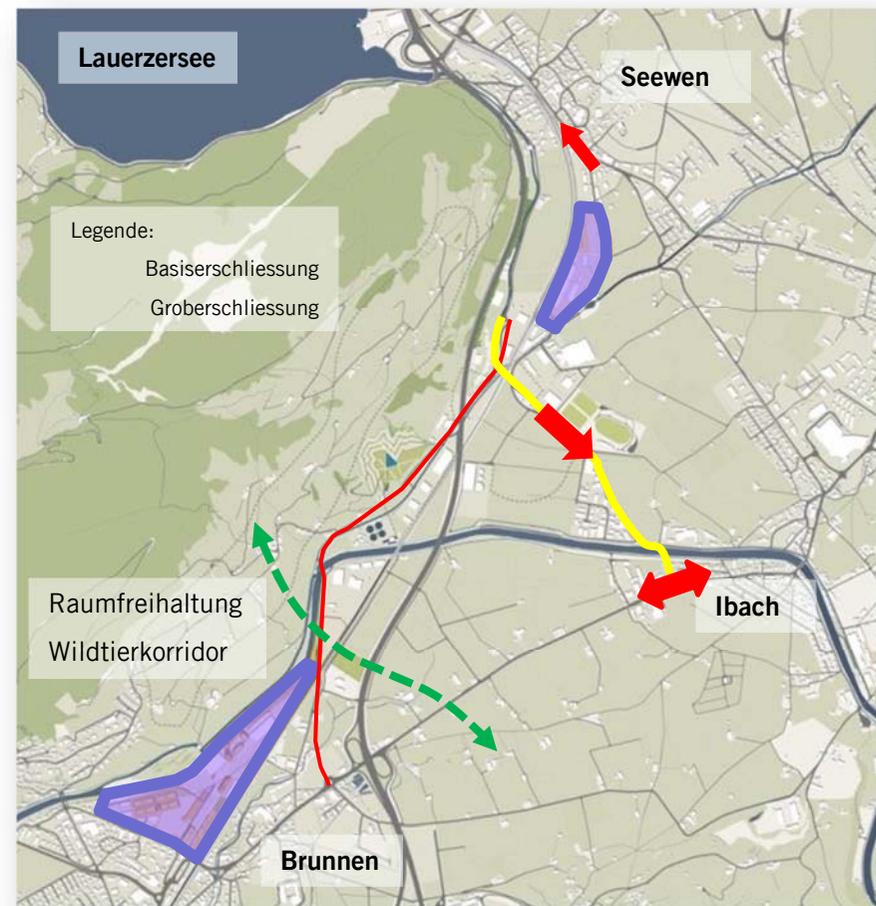
Öffentliche Auflagen / Einsprachen

- **1. Öffentliche Auflage KNP Brunnen Nord**
 - 19. April – 21. Mai 2013
- Insgesamt wurden 28 Einsprachen eingereicht, davon 12 zum KNP Brunnen Nord
- Behandlung der Einsprachen
 - Beim KNP Brunnen Nord wurde bei 10 Einsprachen entschieden bzw. konnte in zwei Fällen ein Vergleich geschlossen werden
- **2. Öffentliche Auflage KNP Brunnen Nord**
 - 29. Januar – 29. Februar 2016



Erschliessungskonzept Übergeordnete Verkehrslösung

- Verbindungsachse Brunnen – Seewen ist **keine** Kantonsstrasse
- Neues Strassennetz hat Basis- bzw. Groberschliessungsfunktion
- Anschlüsse beim Kreisel Gätzli, beim Bahnhof Brunnen sowie beim Bahnhof Seewen und in Ibach (neue Brücke Muota West)
- Raumfreihaltung Wildtierkorridor in Brunnen Nord

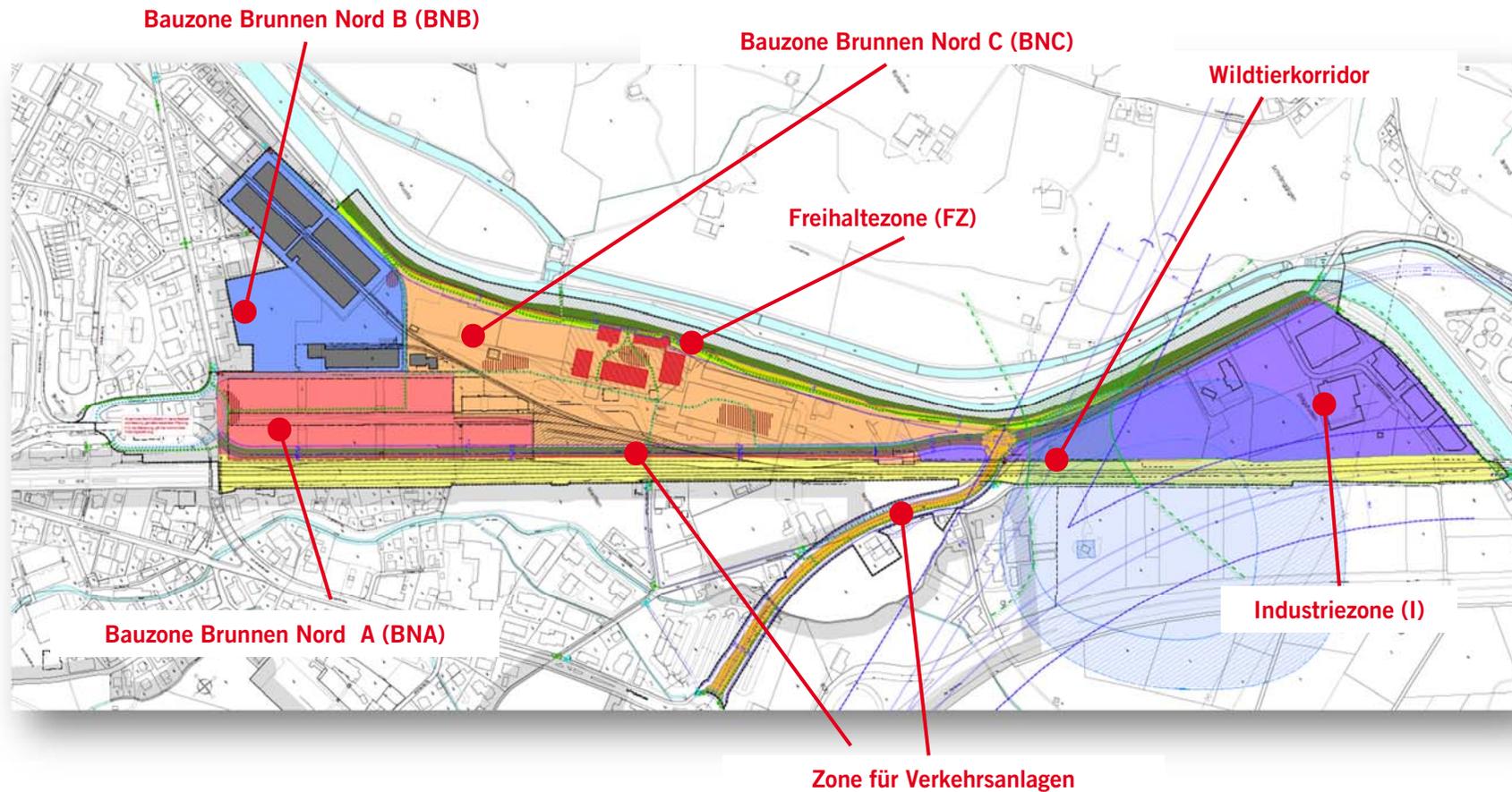




Gesamtbild Brunnen

- Neubauten im Schnitt 4 Geschosse + Attika
- einzelne Hochpunkte, Bauten an Vierwaldstättersee 4 – 6 Geschosse
- Areal Brunnen Nord mit prägnanter Höhenentwicklung / Silhouette im heutigen Zustand

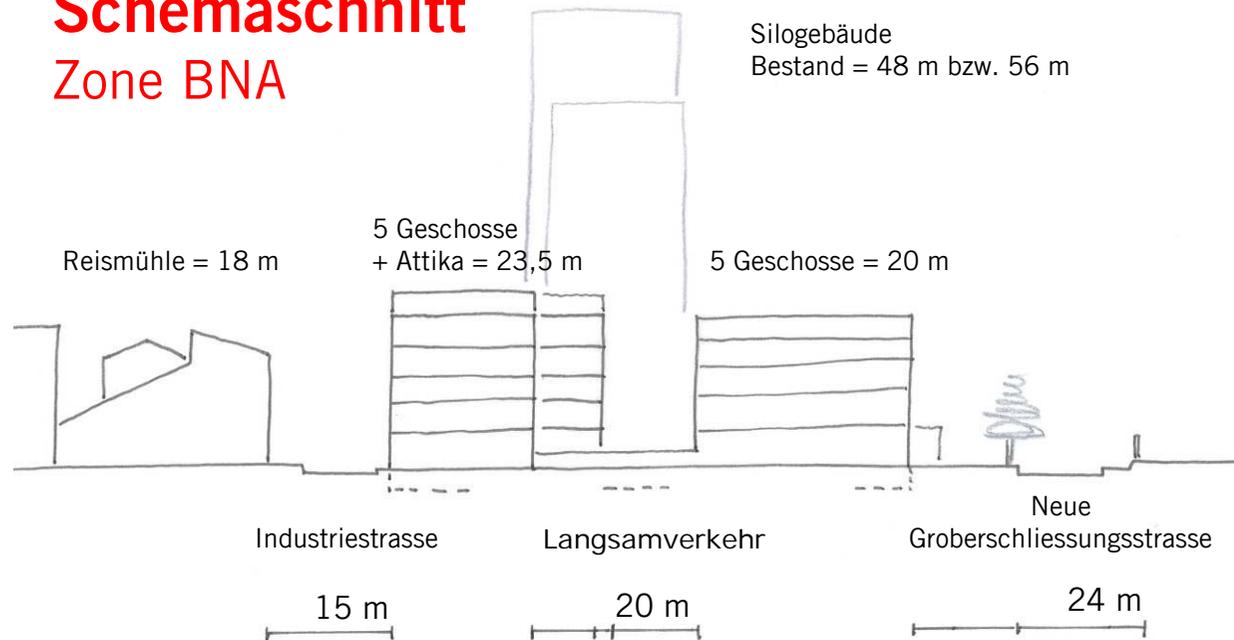
Nutzungs- und Erschliessungsplan Brunnen Nord



Grundmasse

	BNA	BNB	BNC
Ausnutzungsziffer	1.8	1.5	1.5
Minimaler Wohnanteil, davon minimaler Anteil preisgünstiger Wohnraum	20 % 15 %	20 % 15 %	30 % 15 %
Maximaler Wohnanteil	50 %	50 %	60 %
Minimaler Gewerbeanteil	50 %	50 %	40 %
Maximale Gebäude- und Firsthöhen	23.5 m	18.5 m	23.5 m
Maximale Gebäude- und Firsthöhen angrenzend an Karl Hürlimann-Platz			26 m

Schemaschnitt Zone BNA



Aus dem Kontext der Umgebung heraus sind
5 Geschosse (Dienstleistung / Gewerbe) + Attika angemessen.

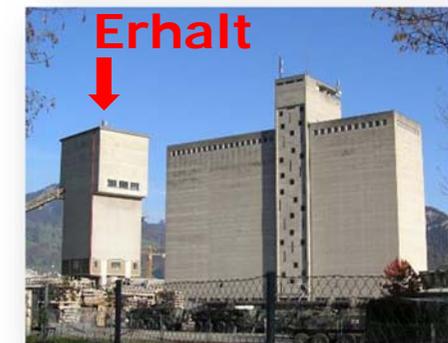
- Beachte: 5 Wohngeschosse = ca. 15 m
5 Geschosse DL / Gewerbe = ca. 20 m !
=> 4 Geschosse DL / Gewerbe (ca. 16 m) = 5 Wohngeschosse

- Referenz Bestand und Wohngebiet

- Qualität der Zwischenräume ist entscheidend

- Nachbarschaft ist überwiegend 4 Wohngeschosse (+ Attika) hoch

- Bauten Herti Park bilden nördliche Kante des Raumes am Bahnhof



Sanierung und Umsetzung Wildtierkorridor SZ6

Projektorganisation





Stabsübergabe



Bezirk Schwyz

- Der Bezirk Schwyz engagiert sich im Rahmen seiner Möglichkeiten für die Entwicklung der Urmibergachse in den Gemeinden Ingenbohl und Schwyz
- 
- Optimale Voraussetzungen für investitionswillige Unternehmer in unserer Region schaffen
 - Wertvolle Arbeitsplätze und genügend Wohnraum bereitstellen
 - Realisierbares Gesamtkonzept der Erschliessungen zwischen den Gemeinwesen Kanton / Bezirk / Gemeinde mitgestalten

Bezirk Schwyz

- Der Bezirk Schwyz ist Eigentümer von Verbindungsstrassen und Hoheitsträger über die Fliessgewässer
 - Wenn der Charakter einer Verbindungsstrasse verloren geht, ist konsequenterweise die Trägerschaft zu bereinigen;
 - Massnahmen im Bereich des Hochwasserschutzes der Seewern und der Muota
 - Neukonzessionierung der Wasserkraftnutzung in der Muota erteilen
 - Beteiligung am Erschliessungskonzept im Rahmen seiner Aufgaben wahrnehmen





Gemeinde Ingenbohl

Meilenstein in der Entwicklung

- Umsetzung der Entwicklungsstrategie 2020 der Gemeinde Ingenbohl und der Vision 2050
Sicherung von qualitativem Wachstum für die nächsten 15-25 Jahre
- langfristig kein zusätzlicher Bedarf an neuen Bauzonen (Vermeidung von Kulturlandverlust)
- Chance für interessante Arbeits- und Ausbildungsplätze mit guter Wertschöpfung
- beste Verkehrsvernetzung mit der Möglichkeit optimaler Einbezug öffentlicher Verkehr und Langsamverkehr

**Entwicklungsgebiete
Arbeiten und Wohnen**





Gemeinde Ingenbohl

Künftige Herausforderungen

- den kantonalen Nutzungsplan als ausgewogenes Planungsinstrument (Balance Wohnen/Arbeiten) mit dem nötigen Respekt umsetzen
- Versprechen „preisgünstiger Wohnungsbau“ einhalten
- Brunnen Nord mit dem Dorf und dem attraktiven Seeufer als Einheit verbinden und so erfolgreich Brunnen als Wohn- und Arbeitsort im Standortwettbewerb zu positionieren
- Frei- und Schutzräume (Wildtierkorridor, Freihaltezone entlang der Muota) schaffen
- attraktives Langsamverkehrsnetz schaffen (Radwege, Fusswege) mit Weiterführung über Brunnen Nord hinaus
- Optimierung mit laufendem Projekt Agglomerationsprogramm Talkessel Schwyz erreichen
- finanzielle Stabilität der Gemeinde erhalten; neue Basis- und Groberschliessung erfordern einen Kraftakt

Weiteres Vorgehen



Gemeinde Ingenbohl

Aufbau neue Projektorganisation

- Runder Tisch – Gemeinde, Kanton, Bezirk und Investoren soll Klarheit über Projektorganisation schaffen
- Schaffung einer Subkommission durch die Gemeinde als Steuerungsteil des Projektmanagements
- Sicherung der Finanzierung wie im Finanzplan bereits vorgesehen
- Transparenz gegenüber Bürgerinnen und Bürgern bei der Umsetzung
- Kosten/Nutzen-Gedanken im Vordergrund der Umsetzung
- bestehende Projektorganisationen miteinbeziehen (Kommission «Preisgünstiger Wohnungsbau», Subkommission Wildtierkorridor, Ortsplanungskommission, Agglomerationsprogramm Talkessel Schwyz)



**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**